

GESCHÄFTSBERICHT 2009  
GÜTESICHERUNG UND INNOVATIONEN  
ANNUAL REPORT 2009  
QUALITY ASSURANCE AND INNOVATIONS

HERAUSGEGEBEN VOM QUALITÄTSVERBAND KUNSTSTOFFERZEUGNISSE e.V. SOWIE DEN  
RAL-GÜTEGEMEINSCHAFTEN KUNSTSTOFF-FENSTERPROFILSYSTEME e.V. UND FLEXIBLE DRÄNROHRE  
PUBLISHED BY QUALITÄTSVERBAND KUNSTSTOFFERZEUGNISSE e.V. AND THE  
RAL GÜTEGEMEINSCHAFTEN KUNSTSTOFF-FENSTERPROFILSYSTEME e.V. AND FLEXIBLE DRÄNROHRE



# DER QUALITÄTSVERBAND KUNSTSTOFFERZEUGNISSE e.V. (QKE)

## VORWORT PREFACE

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt die erste Ausgabe unseres Jahresberichts in neuem Gewand. Er gibt Ihnen einen konzentrierten Überblick über die vielseitigen Aktivitäten unseres Verbandes und seiner bedeutendsten Teilgliederung – der RAL-Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme e.V. Im Vordergrund stehen dabei die Schwerpunkte Gütesicherung, Innovationen, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Das zurückliegende Jahr hat uns in der Erarbeitung und Zulassung neuer Güterichtlinien rund um das Qualitätsprodukt Kunststoff-Fenster ein gutes Stück weit vorangebracht. Die erfolgreiche Installierung eines Fremdüberwachungsverfahrens für Klebstoffe und Folien ist da ebenso hervorzuheben wie die Überarbeitung des Bereiches Systemprüfungen. Dort ist es gelungen, die Richtlinien der Gütegemeinschaft mit den Vorgaben des Fenster- und Fassadenverbandes wieder zusammenzuführen. Das schafft für alle Betroffenen mehr Klarheit und eine effektivere Arbeitsgrundlage.

Interessante neue Projekte wurden angeschoben. Besonders erwähnenswert ist dabei eine verbesserte Koordinierung der Prüfungs- und Zertifizierungstermine nach RAL und NF. Die Prüftermine der Gütegemeinschaft bzw. ihres Partners SKZ sowie des französischen CSTB sollen in Zukunft zeitlich synchronisiert werden, so dass die Unternehmen nicht mehrfach den personellen und materiellen Aufwand für sehr ähnliche Audits zu tragen haben.

Neben der fachbezogenen Arbeit in den Unterausschüssen, Arbeits- und Expertenkreisen nahm 2009 die Öffentlichkeitsarbeit einen zunehmend höheren Stellenwert ein. Man sollte nicht vergessen, dass unser aller Engagement für die Gütesicherung keine interne Angelegenheit von Technikern ist, sondern ganz konkret dem Verbraucher in Deutschland und den Exportländern nützt. Das sollte nach dem Motto „Tue Gutes und

rede darüber“ in der Öffentlichkeit in angemessener Weise immer wieder betont werden. In diesem Zusammenhang sind auch die überarbeiteten Internetauftritte des QKE und der RAL-Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme ein Schritt in die richtige Richtung.

Genau dies lässt sich auch über eine gemeinsame Brancheninitiative sagen, die im vergangenen Jahr zu einer neuen Allianz für das Kunststoff-Fenster führte. Der frisch aus der Taufe gehobenen „Prowindo“ gehören neben dem QKE mehrere weitere Organisationen an, die allesamt auf unterschiedlichen Gebieten ihre speziellen Kompetenzen entlang der Wertschöpfungskette und des Lebenszyklus von Kunststoff-Fenstern bündeln und das Produkt auf diese Weise im Markt weiter stärken werden. Dazu gehört auch die Vorbereitung auf die in einigen EU-Ländern partiell schon heute gebräuchlichen EPD (Environmental Product Declarations), die europaweit zur Umweltverträglichkeit eines Produktes über die gesamte Lebensdauer hinweg Auskunft geben sollen. Die EPD unterstreicht dann die positive Ökobilanz sowie die Ressourcen- und Energieeffizienz des Kunststoff-Fensters. Dieser sogenannte „Carbon Food Print“ eines Produktes wird in Zukunft europaweit von Politik und Verbrauchern gleichermaßen verstärkt gefordert werden.

Gütesicherung gewinnt also zunehmend auch eine ökologische Bedeutung. Sie sichert Marktakzeptanz und Markterfolg des Kunststoff-Fensters für die Zukunft und schafft bei den Verbrauchern nicht nur in Deutschland ein wichtiges Grundvertrauen in die hierzulande hergestellten Qualitätsprodukte. Somit ist eine unvermindert aktive Gütesicherung auch die unverzichtbare Basis für einen erneuten konjunkturellen Aufschwung speziell im Exportbereich. In diesem Sinne lassen Sie uns gemeinsam auf positive Entwicklungen und geschäftliche Erfolge im weiteren Verlauf dieses Jahres hoffen.

**Ihr Gerald Feigenbutz**



Vorstände und Geschäftsleitung QKE und GKFP v.l.n.r.:  
Bonifatius Eichwald, Winfried Tänzer, Stefan Friedrich,  
Dr. Heyo Schmiedeknecht, Dr. Michael Stöger und Gerald  
Feigenbutz.

Managing Directors QKE and GKFP left to right:  
Bonifatius Eichwald, Winfried Tänzer, Stefan Friedrich,  
Dr. Heyo Schmiedeknecht, Dr. Michael Stöger and Gerald  
Feigenbutz.

Dear Readers,

Here you have the first edition of our restyled annual report. It provides you with a comprehensive overview of the diverse activities in our association and its most important member, RAL-Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme e.V. The focus is on quality assurance, innovations, projects and PR work. We hope you enjoy reading it.

The past year has seen significant progress with the production and approval of new quality guidelines on all issues surrounding the quality of plastic windows. Special mention must be made here of both the successful installation of an external monitoring process for adhesives and films and the revision of system tests. The directives of the Gütegemeinschaft have been successfully merged with the specifications of the Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. again. This creates greater clarity and a more effective working basis for all concerned.

We have pushed ahead with interesting new projects. The improved coordination of the test and certification dates according to RAL and NF are particularly worth mentioning. In future it will be possible to synchronize the test dates of the Gütegemeinschaft with those of its partner SKZ (Süddeutsches Kunststoff-Zentrum) and CSTB in France so that companies do not have to lay out staff and material resources for extremely similar audits.

Aside from the specialist work in sub-committees, working parties and expert groups, the emphasis was increasingly on public relations work in 2009. It should not be forgotten that our whole commitment to quality assurance is not merely an internal matter for technicians, but offers a direct benefit for consumers in Germany and export countries. This should be highlighted to the public repeatedly in appropriate ways on the basis of the motto "do good and talk about it". The revised websites of the QKE and RAL Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme are also a step in the right direction in this respect.

The same is true of a joint industry initiative that led to a new alliance for plastic windows last year. In addition to the QKE, the very recently launched "Prowindo" also includes several other organizations that come together from a range of different fields to bundle specialist skills throughout the value added chain and the life cycle of plastic windows, thereby further strengthening the position of the product in the market. This also includes

preparing for the EPD (Environmental Product Declarations), which are already standard in certain areas in some EU countries and are intended to provide a declaration that is valid all across Europe of the environmental compatibility of a product throughout its entire service life. The EPD thus highlights the positive environmental life cycle assessment and the resource and energy efficiency of the plastic window. This is what is referred to as the carbon footprint of a product and will increasingly be demanded by politicians and consumers alike, all across Europe.

Quality assurance is therefore becoming increasingly important from an environmental perspective. It secures the future market acceptance and market success of plastic windows and creates a crucial basic level of confidence on the part of consumers within Germany and beyond in the high-quality products produced in Germany. The importance of proactive quality assurance as an essential basis for economic recovery, particularly in export, is therefore undiminished. On this note, let us join forces and hope for positive developments and commercial successes in the course of this year.

Kind regards, Gerald Feigenbutz

# INTERNETAUFTRITT QKE - ÖFFENTLICHKEITSARBEIT QKE WEBSITE - PUBLIC RELATIONS

## NEUE WEGE IN DIE ÖFFENTLICHKEIT NEW PATHS IN PUBLIC RELATIONS

Der Qualitätsverband Kunststoffzeugnisse e. V. engagiert sich bereits seit 45 Jahren für den Verbraucherschutz. Daraus resultiert ein gewaltiges Potential an Erfahrungen und Kompetenzen, die nicht nur den Herstellern oder Verarbeitern zu Gute kommen. Auch und besonders der Endkunde profitiert von der technischen Güte von Kunststoffprodukten in seinem unmittelbaren Lebensbereich. Grund genug, die Öffentlichkeitsarbeit für den QKE und sein Engagement für den Verbraucherschutz zu verstärken.

Die Schaffung zweier getrennter Internetauftritte für den QKE ([www.qke-bonn.de](http://www.qke-bonn.de)) und die Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme e.V. ([www.gkfp.de](http://www.gkfp.de)) im Jahr 2009 bedeutet einen ersten wichtigen Schritt in diese Richtung. Während die Homepage der Gütegemeinschaft hauptsächlich der Ansprache von Experten sowie der internen Kommunikation gilt, soll die Website des QKE auch direkt den Endkunden ansprechen und ihm ein breites Informationsspektrum rund um das Thema Verbraucherschutz bieten.

Um das Interesse des Endverbrauchers zu wecken, bedarf es einer auch für den Nichtfachmann verständlichen Form der Kommunikation. Anstelle von technischen Details, wie sie im Bereich Gütesicherung unverzichtbar sind, müssen hier eher die konkreten positiven Auswirkungen der Qualitätssicherung auf den Lebensalltag, zum Beispiel beim Qualitätsprodukt Kunststoff-Fenster, verdeutlicht werden. Der getrennte Internetauftritt bietet erstmals die Voraussetzungen für eine in diesem Sinne erweiterte Zielgruppenansprache.

Flagge zeigte der QKE in seiner Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2009 aber auch in bewährter Weise gegenüber der Fachwelt. Neben der Präsenz in unterschiedlichen Fachzeitschriften stieß unsere regelmäßige Kolumne in BAUELEMENTE BAU, in der über laufende Aktivitäten des Verbandes und der Gütegemeinschaften berichtet wird, auf positive Resonanz und trug mit dazu bei, den Wert der Gütesicherung in der Fensterbaubranche zu verdeutlichen.

Qualitätsverband Kunststoffzeugnisse e. V. has been committed to consumer protection for more than 45 years. This has resulted in an enormous potential pool of experiences and skills that not only benefit the manufacturers or processors. In particular, the end customer also benefits from the technical quality of plastic products in his immediate living environment. Reason enough to strengthen the PR work for QKE and its commitment to consumer protection.

The creation of two separate websites for QKE ([www.qke-bonn.de](http://www.qke-bonn.de)) and Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme e.V. ([www.gkfp.de](http://www.gkfp.de)) in 2009 was a major first step in this direction. While the main aim of the Gütegemeinschaft website is to address experts and facilitate internal communication, the QKE website is also intended to address end customers directly and offer them a broad range of information on all matters relating to consumer protection.

To get end consumers interested, a form of communication that is also understandable for the layperson is required. Instead of the technical details that are indispensable in the field of quality assurance, the specific positive effects of quality assurance on everyday life, from having high-quality plastic windows for example, must be demonstrated. For the first time, the separate websites offer a platform for addressing target groups with more expansive information tailored to the specific groups.

However, QKE in its time-tested manner also used its PR work in 2009 put its stake in the ground and clearly define its position for the experts. In addition to publications in various specialist journals, our regular column in BAUELEMENTE BAU, which reports on the current activities of the association and quality alliances, also drew positive responses and helped highlight the value of quality assurance in the window construction industry.



# MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2009

## 2009 GENERAL MEETING

### VORSICHTIGER OPTIMISMUS IN WIRTSCHAFTLICH SCHWIERIGEN ZEITEN CAUTIOUS OPTIMISM IN ECONOMICALLY DIFFICULT TIMES

Bei der Mitgliederversammlung Ende April 2009 in Potsdam konnte der Qualitätsverband Kunststoffherzeugnisse e.V. wiederum über eine Reihe von wichtigen Projekten, erfolgreichen Aktionen und interessanten Neuentwicklungen berichten. Auch in personeller Hinsicht ergaben sich Veränderungen: Zum neuen Vorsitzenden des QKE wurde Dr. Heyo Schmiedeknecht, geschäftsführender Gesellschafter der Salamander Industrieprodukte GmbH, gewählt. An seiner Seite steht weiterhin als Zweiter Vorsitzender Bonifatius Eichwald, Vorstandsmitglied der VEKA AG. Als neuer Vorsitzender der RAL-Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme e.V. wurde Stefan Friedrich, Renolit AG, als Stellvertreter Winfried Tänzer, profine GmbH, sowie als kooptiertes Mitglied Dr. Michael Stöger, Inoutic/Deceuninck GmbH, gewählt.

„Ohne Sorge“, wie es eigentlich ganz gut zum Veranstaltungsort mit dem Schloss „Sanssouci“ passen würde, ist die Fensterprofil-Branche sicherlich nicht, wie Bonatius Eichwald in einem damaligen Bonmot zur Begrüßung der Teilnehmer feststellte. Die aktuelle Wirtschaftslage stellt besonders im Exportbereich die Systemhäuser vor große Herausforderungen. Es herrschte aber auch vorsichtiger Optimismus, dass sich die Nachfrage auch im Ausland auf mittlere Frist wieder verbessert. Man war sich in Potsdam einig: Güte und Qualität des gemeinsamen Produktes werden dabei wichtige Triebfedern für die Zukunft sein.

Qualitätsverband Kunststoffherzeugnisse e.V. was again able to report on a range of key projects, successful activities and interesting new developments at the general meeting in Potsdam at the end of April 2009. There were also some personnel changes: Dr Heyo Schmiedeknecht, a managing partner of Salamander Industrieprodukte GmbH, was appointed as the new chairman of the QKE. Bonifatius Eichwald, member of the board of directors of VEKA, remains as vice chairman. Stefan Friedrich, Renolit AG, was appointed as the new chairman of RAL-Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme e.V. with Winfried Tänzer, profine GmbH, as his deputy and Dr Michael Stöger, Inoutic/Deceuninck GmbH, as a co-opted member.

The window profiles industry is undoubtedly not “without worries”, which if true would be very in keeping with the name of the place where the meeting was being held, “Sanssouci” Palace, as Bonatius Eichwald pointed out in a little quip to welcome delegates to the meeting. The current economic situation presents major challenges for systems traders, particularly in export. However, the mood was one of cautious optimism that demand abroad would also pick up in the medium term. Everyone in Potsdam was agreed that the performance and quality of the joint product would be crucial springboards for the future.

Schloss Sanssouci Castle of Sanssouci



# BRANCHENLÖSUNG FÜR TRANSPORTSYSTEME INDUSTRY SOLUTION FOR TRANSPORT SYSTEMS

## NEUES MIETSYSTEM STOPPT DEN KASSETTENSCHWUND NEW RENTAL SYSTEM STOPS LOSS OF CASSETTES

Mehr als 10 Prozent der Langgut-Kassetten für den Transport von Kunststoff-Fensterprofilen verschwinden jedes Jahr auf unerklärliche Weise. Manch einer scheint in den Behältnissen ähnlich vielseitige Einsatzmöglichkeiten zu sehen wie in der transportierten Ware selbst. So wurden sogar schon Kassetten als Umzäunung für eine Pferdekoppel gesichtet.

Was auf den ersten Blick ein Schmunzeln hervorruft, stellt freilich aus zweierlei Sicht ein Problem dar: Die verschwundenen Transportbehältnisse müssen von den Herstellern immer wieder kostenträchtig nachproduziert werden. Außerdem steht der beobachtete Schwund im Gegensatz zum Kreislaufwirtschaftsgesetz, das auch beim Leergut möglichst geschlossene Materialkreisläufe verlangt.

Wir haben daher ein neues Branchenkonzept erarbeitet, das den vorhandenen Strukturen Rechnung trägt und auf unterschiedlichen Wegen eine Lösung für das Problem bereit hält: Einige Systemhäuser haben bereits eigene Verfahren realisiert und erheben eine Miete für Langgut-Kassetten, die zu lange beim Kunden verbleiben. Unternehmen, die noch keine eigenständige Lösung praktizieren, können das Mietsystem künftig über einen Drittanbieter (GPE) im Rahmen einer Teilhaberschaft umsetzen. Des weiteren soll eine Dienstleistungsoption angeboten und entwickelt werden. Auf diese Weise steht nun eine umfassende Branchenlösung zur Verfügung, die bei bestmöglicher Flexibilität zur beschleunigten Rückführung von Langgut-Kassetten beitragen wird.

More than 10% of the cassettes for long goods for transporting plastic window profiles inexplicably disappear each year. Many cassettes seem to fulfil a wide range of similar uses both in the containers and in the transported goods themselves. Cassettes have even been spotted being used to fence a paddock, for example.

Something that first of all draws a smile also poses a problem from another perspective: the transport containers that have disappeared have to be constantly replenished by the manufacturers at a not inconsiderable cost. Furthermore, the established loss of containers also contravenes the law on life-cycle management that requires closed material cycles for empties wherever possible.

We have therefore developed a new industry concept that takes account of the existing structures and in different ways provides a solution for the problem: some systems traders have already implemented their own procedures and charge a rent for cassettes for long goods that are left on the customer's premises for too long. Companies that have not yet put in place a self-contained solution will in future be able to implement the rental system through a third-party provider (GPE) as part of a partnership. A comprehensive industry solution is therefore now available that will help recover cassettes for long goods more quickly with maximum flexibility.

# UNSERE MITGLIEDER

## OUR MEMBERS

### STARKE GEMEINSCHAFT FÜR QUALITÄT STRONG ALLIANCE WORKING FOR QUALITY

Aktuell 35 stimmberechtigte Mitgliedsunternehmen im Qualitätsverband Kunststoffzeugnisse sowie 83 Mitglieder der RAL-Gütegemeinschaft Kunststoff-Fenstersysteme, davon 32 Systemhersteller und 51 Komponentenhersteller – dahinter verbirgt sich eine starke Gemeinschaft der namhaften Marktteilnehmer, die sich allesamt die Güte- und Qualitätssicherung für das marktführende Produkt Kunststoff-Fenster auf die Fahne geschrieben haben.

There are currently 35 members with voting rights in the Qualitätsverband Kunststoffzeugnisse and 83 members of the RAL Gütegemeinschaft Kunststoff-Fenstersysteme, 32 of these being system manufacturers and 51 component manufacturers – this represents a strong alliance of renowned market participants who have all committed to assuring the performance and quality of plastic windows as a market-leading product.

### GÜTEGEMEINSCHAFT FLEXIBLE DRÄNROHRE IM QKE

#### HOHE QUALITÄT BEI DRÄNROHREN

Derzeit haben drei deutsche Unternehmen im Bereich Dränrohre das RAL-Gütezeichen. Im Rahmen der regelmäßigen Überwachung werden zweimal pro Jahr Muster von allen angemeldeten Rohr-Durchmessern entnommen und nach Richtlinie geprüft. Die Besuche und Prüfungen werden allesamt vom SKZ in Würzburg durchgeführt. Alle Prüfungen im Jahr 2009 verliefen positiv.

Wir konnten feststellen, dass uns in zunehmendem Maße Anfragen von Gutachtern oder anderen Interessenten zum Bereich Dränrohre erreichen. Die Gütegemeinschaft erwägt deshalb die Gründung eines Technischen Ausschusses.

#### HIGH QUALITY FOR DRAIN PIPES

Three German companies currently have the RAL quality label for drain pipes. As part of regular monitoring, samples are taken for all registered pipe diameters twice a year and tested according to the directives. The visits and tests are all performed by SKZ in Würzburg. All the tests were completed successfully in 2009.

We noticed that we were getting an increasing number of requests from experts or other interested parties regarding drain pipes. The Gütegemeinschaft is therefore considering forming a technical committee.

# DIE GÜTEGEMEINSCHAFT KUNSTSTOFF-FENSTERPROFIL- SYSTEME e.V. (GKFP)

## VEREINSGRÜNDUNG FORMATION OF THE ASSOCIATION

Die Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme e.V. (GKFP) schafft zwar durch Qualitäts- und Gütesicherung für Verbraucher und Allgemeinheit Nutzen. Sie ist gleichwohl nicht als gemeinnützig eingestuft, sondern dient offiziell den Interessen der Mitgliedsunternehmen. Insofern war die zum 1. Juli 2009 vollzogene rechtliche Verselbständigung der Gütegemeinschaft ein folgerichtiger Schritt. Sie ist nun ein eigener Verein unter der Register-Nr. VR 9064 geführt.

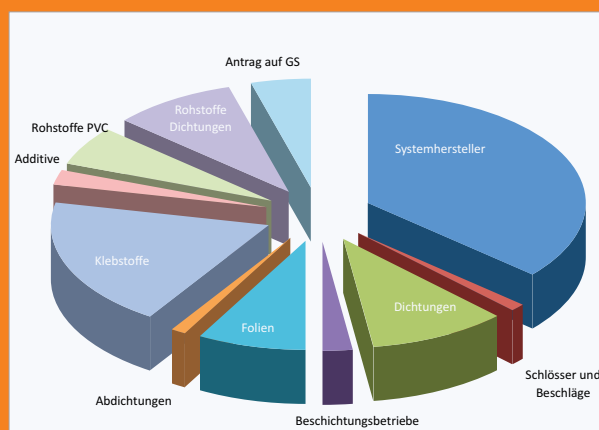
Gemäß ihrer Vereinssatzung befasst sich die GKFP ausschließlich mit der Gütesicherung, der Weiterentwicklung technischer Normen und Standards sowie der Verleihung des Gütezeichens nach RAL. Der 1925 gegründete „Reichsausschuss für Lieferbedingungen“ (RAL) wird auch heute noch von Politik und Wirtschaft als die für Gütesicherung zuständige, unabhängige Institution in Deutschland anerkannt. Das Gütezeichen schafft notwendiges Vertrauen in die Qualität von Produkten, also auch in Güte und Gebrauchstauglichkeit von Kunststoff-Fensterprofilssystemen.

Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme e.V. (GKFP) also offers benefits for consumers and the general public through quality assurance. However, it is not classified as a non-profitable-making organisation, but officially serves the interests of its members. In this respect, the legal spin-off of the Gütegemeinschaft completed on 1 July 2009 was a logical step. It is now managed as an independent association under register no. VR 9064.

In accordance with its articles of association, the GKFP deals exclusively with quality assurance, the development of technical standards and the awarding of the RAL quality label. The “Reichsausschuss für Lieferbedingungen” (State Commission for Delivery Terms and Quality Assurance, RAL) founded in 1925 is to this day still recognised by politicians and industry as the independent institution responsible for quality assurance in Germany. The quality label generates the necessary confidence in the quality of products, i.e. in the quality and serviceability of plastic window profile systems.

Systemhersteller	32
Schlösser und Beschläge	1
Dichtungen	9
Beschichtungsbetriebe	2
Folien	7
Abdichtungen	1
Klebstoffe	17
Additive	2
Rohstoffe PVC	5
Rohstoffe Dichtungen	8
Antrag auf GS	4

88





# RAL-ANERKENNUNGSVERFAHREN:

- VERKLEBEN VON VERGLASUNGEN
- FASERVERSTÄRKTE PVC-PROFILE
- LACKIERTE OBERFLÄCHEN

# RAL APPROVAL PROCEDURES:

- GLUING GLAZING
- FIBRE-REINFORCED PVC PROFILES
- PAINTED SURFACES

## WEITERENTWICKLUNGEN FÜR DIE GÜTESICHERUNG FURTHER DEVELOPMENTS FOR QUALITY ASSURANCE

Die Anpassung der Güterichtlinien an den technischen Fortschritt im Fensterbau ist eine ständige und wichtige Aufgabe der GKFP. Denn die Qualitätssicherung schafft eine solide Basis für das Vertrauen in die Innovationen der einzelnen Hersteller. Auch im Jahr 2009 wurde in diesem Sinne in den Unterausschüssen und Expertenkreisen konzentriert und mit Erfolg gearbeitet:

- RAL-GZ 716/1, Abschnitt III, Teil A, wurde weiter entwickelt. Beschrieben wird hier nun das Zulassungsprozedere für ein neues Verfahren der Verklebung von Isolierglas im Kunststoff-Fensterrahmen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Verträglichkeit der einzelnen zu verklebenden Komponenten. Teil III A teilt die verschiedenen Klebesysteme in Klassen ein, beschreibt deren Eigenschaften und gibt Anweisungen, wie die Verträglichkeit der Komponenten untereinander festzustellen ist. Im hinteren Teil der Richtlinie ist die Systemprüfung vergleichbar mit dem bisherigen Prozedere im Abschnitt III aufgeführt. Das Anerkennungsverfahren nach RAL ist mittlerweile abgeschlossen.
- Neu erstellt auf Basis von Teil 1 wurde Teil 6 von RAL-GZ 716/1, Abschnitt I. Dieser sichert die Güte von weißen Profilen aus PVC-U, die werkseitig beschichtet sind. Einen entsprechenden Teil gab es schon einmal 1998. Nun sollen neben folienbeschichteten Profilen und coextrudierten PMMA-Oberflächen wieder lackierte Oberflächen gütegesichert werden. Seit November 2009 liegt nun eine Entwurfsfassung vor, in die bereits die Einsprüche aus dem RAL-Anerkennungsverfahren eingearbeitet sind.
- Ebenfalls auf Basis von Teil 1 neu erstellt wurde Teil 8 von RAL-GZ 716/1, Abschnitt I. Dieser Teil gilt der Gütesicherung von weißen PVC-U-Profilen, die im Innenbereich mit Fasern anstelle des konventionellen Stahlkerns verstärkt sind. Der Anstoß hierzu ging von zwei Mitgliedswerken aus, die in die Bearbeitung der Richtlinie den Güteausschuss als oberstes Gremium einbezogen haben. So wurde auch diese Produktinnovation auf eine sichere und nachprüfbare Qualitätsgrundlage gestellt. Das Anerkennungsverfahren nach RAL ist mittlerweile abgeschlossen.

The adaptation of quality guidelines to take account of technical progress in window construction is a constant and important task of the GKFP, as quality assurance establishes a sound basis for confidence in the innovations of individual manufacturers. The sub-committees and expert groups focused on this area again in 2009 with great success:

- RAL-GZ 716/1, Section III, Part A, was refined. The approval procedure for a new procedure for gluing insulated glass in plastic window frames is now described in this section. The main focus is on the compatibility of the individual adhesive components. Part III A divides the various bonding systems into classes, describes their features and provides instructions for establishing the compatibility of the components. The system test described in the section at the back is similar to the previous procedure described in Section III. The approval procedure in accordance with RAL has now been completed.
- Part 6 of RAL-GZ 716/1, Section I assuring the quality of white PVC-U profiles coated ex works was created from scratch on the basis of Part 1. A corresponding part was produced back in 1998. The aim now is to assure the quality of painted surfaces in addition to laminated profiles and co-extruded PMMA surfaces. Since November 2009 there has been a draft version that has taken account of the objections from the RAL approval procedure.
- Part 8 of RAL-GZ 716/1, Section I was also created from scratch on the basis of Part 1. This part applies to the quality assurance of white PVC-U profiles that are reinforced internally with fibres instead of the conventional steel core. The initiative for this came from two member plants who involved the quality committee in the development of the guideline as the top committee. This product innovation was also placed on a secure and verifiable basis of quality. The approval procedure in accordance with RAL has now been completed.

# PROJEKTE PROJECTS

## NF-/RAL-ZERTIFIZIERUNG NF-/RAL CERTIFICATION

### „BÜROKRATIEABBAU“ IN DER GÜTESICHERUNG

Prüftermine für die Zertifizierung nach RAL und NF (Norm Française) erfolgten bisher getrennt voneinander durch die GKFP bzw. das französische CSTB (Centre Scientifique et Technique du Bâtiment). Die Hersteller waren darüber alles andere als begeistert. Oft mussten sie innerhalb kürzerer Zeiträume gleich zweimal Zeit und Manpower investieren, um die notwendigen Zertifikate zu erhalten. Das dürfte sich nun ändern. Es ist im zurückliegenden Jahr gelungen, im Rahmen eines neuen Projekts erstmals Prüftermine bei den Herstellern zeitlich zu synchronisieren. So kam es bereits zu einem ersten gemeinsamen Audit bei Fa. Rehau in Wittmund.

Eine weitergehende Vereinheitlichung der Prüfsysteme steht derzeit noch nicht auf der Tagesordnung. Die Auswertung der Prüftermine geschieht nach wie vor in getrennten Systemen. Trotzdem bedeutet die gemeinsame Durchführung von Audits nach RAL und NF bereits eine erhebliche „bürokratische“ Entlastung der Unternehmen und ist daher sicher ein erster wichtiger Schritt. Ein wichtiger zweiter Schritt ist bereits in der Planung: Es wird verstärkt darauf hingearbeitet, dass die Auditoren gegenseitig durch die Gütegemeinschaft und das CSTB anerkannt werden.

### “REDUCTION OF BUREAUCRACY“ IN QUALITY ASSURANCE

The test dates for certification to RAL and NF (Norm Française) have thus far been set separately by GKFP and the CSTB (Centre Scientifique et Technique du Bâtiment) in France. The manufacturers were far from impressed. Often they had to invest two lots of time and manpower within a short space of time to obtain the necessary certificates. This could now change. During the past year, it was possible for the first time ever to synchronise test dates for the manufacturers as part of a new project. The first joint audit was held at Rehau in Wittmund.

A more extensive standardisation of the test systems is not currently on the agenda. The test dates are still assessed in separate systems. Nevertheless, the combined completion of audits to RAL and NF in itself relieves the “bureaucratic” workload on the companies considerably and is therefore a major first step. A second significant step is already being planned: more effort is being focused on getting to a situation where the auditors are reciprocally recognised by the Gütegemeinschaft and CSTB.



RAL-CSTB (v.l.n.r.):  
H. Rahning (Rehau Wittmund), H. Katies (SKZ), H. Dietz (Rehau Erlangen), Fr. Dr. Kujawa (Rehau Wittmund), H. Rakotozafy (CSTB), H. von Barby (Rehau Erlangen), Fr. Collombet (Rehau Morhange) und H. Dr. Nawroth (SKZ)

## ENVIRONMENTAL PRODUCT DECLARATION EPD

### VON DER WIEGE BIS ZUR WIEDERGEURT

Effizienter Einsatz von Rohstoffen zu Zwecken des Klimaschutzes sowie Schutz von Gesundheit und Umwelt – dies sind die Kriterien, an denen künftig Politiker wie Verbraucher u. a. auch Bauprodukte wie das Kunststoff-Fenster messen werden. Schon jetzt gibt es in einigen EU-Ländern, allerdings nicht einheitlich und daher noch nicht europaweit gültig, erste „Environmental Product Declarations (EPD)“ für PVC-Bauprodukte. Diese beinhalten eine umfassende, detaillierte Untersuchung und Bewertung von der erstmaligen Entstehung über die gesamte Gebrauchsdauer bis hin zur Wiederverwertung.

Die PVC-Fensterprofilbranche handelt auch bei diesem Thema in gewohnt proaktiver Weise. EPPA und QKE sind u.a. am nationalen EPD-Projekt des Instituts für Fenstertechnik (ift) in Rosenheim beteiligt. Ihm gehören auch Vertreter des Fenster- und Fassadenverbandes (VFF), des Bundesverbandes Flachglas sowie des Fachverbandes Schloss + Beschlag an. Ziel ist die Erarbeitung europaweit einheitlicher EPD-Leitlinien für das Kunststoff-Fenster. Die Fortsetzung dieses Engagements ist für beide, QKE e.V. und GKFP e.V., ein wichtiger Schwerpunkt im Jahr 2010.

### FROM THE CRADLE TO REBIRTH

Efficient use of raw materials for climate protection and protecting health and the environment – these are the criteria by which politicians and consumers will in future be measuring building products such as plastic windows, for example. There are already initial “Environmental Product Declarations (EPD)” for PVC building products in some EU countries, but they are certainly not standardised and therefore not valid Europe-wide. These comprise a comprehensive, detailed examination and assessment from initial creation throughout the entire service life through to reuse.

The PVC window profile industry is dealing with this issue in its usual proactive way. EPPA and QKE are involved, among other things, in the national EPD project run by the Institut für Fenstertechnik (ift) in Rosenheim. Representatives of Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF), Bundesverband Flachglas e.V. and Fachverband Schloss- und Beschlagindustrie e.V. belong to this institute. The aim is to develop standard European EPD guidelines for plastic windows. The continuation of this commitment is a key focal area for both, QKE e.V. and GKFP e.V., in 2010.

# VOM PROFIL ZUM SYSTEM: PRAXISORIENTIERTE GÜTESICHERUNG

## FROM PROFILE TO SYSTEM: PRACTICE-BASED QUALITY ASSURANCE

FREMDÜBERWACHUNG KLEBSTOFFE / FOLIEN  
EXTERNAL MONITORING OF ADHESIVES / FILMS

### QUALITÄTSPRÜFUNG ANHAND VON „FINGERABDRUCK“

Gemäß der seit März 2008 gültigen Richtlinie RAL-GZ 716/1, Abschnitt I, Teil 7, erfolgt einmal pro Jahr ein Überwachungsbesuch bei Folien- und Klebstoffherstellern, deren Produkte für kaschierte Profile Verwendung finden. Bei der Umsetzung zeigte sich aber schnell das Problem, dass sich die Hersteller (verständlicherweise) hinsichtlich der Rezepturen ihrer Klebstoffe nicht gerne im Detail „in die Karten schauen lassen“; schließlich liegt hier im speziellen Know-how auch ein wichtiger Schlüssel zum Markterfolg.

Den Arbeitskreisen Folienhersteller und Klebstoffhersteller (für Folien) sowie dem Expertenkreis Verträglichkeit (für Profil-Klebstoff-Folie) ist es gelungen, ein „diskretes“, aber wirkungsvolles Überwachungsverfahren auszuarbeiten: Von den zugelassenen Klebstoffen und Folien wird bei der Erstprüfung eine Art „Fingerabdruck“ erstellt und bei einem Notar hinterlegt. Jedes Jahr wird dann ein neuer Fingerabdruck in Form eines IR-Spektrums eingereicht, der bei Bedarf durch ein neutrales Institut mit dem Ursprungsmuster verglichen werden kann.

Das neue Verfahren schafft also Vertrauen – der Marktteilnehmer untereinander sowie gegenüber den Verbrauchern –, ohne die berechtigten Sicherheitsinteressen der Hersteller zu gefährden.

### QUALITY TESTING ON THE BASIS OF A “FINGERPRINT”

In accordance with Section I, Part 7 of directive RAL-GZ 716/1, which has been in force since March 2008, a monitoring inspection of film and adhesive manufacturers whose products are used for laminated products is carried out once a year. In practice, however, a problem soon emerged in that the manufacturers (understandably) were not prepared to give too much away in terms of the formulations for their adhesives; ultimately, the specialist expertise contained in these formulations also represent a significant key to market success.

The working parties of film manufacturers and adhesive manufacturers (for films) and the expert group for compatibility (for profile adhesive films) managed to devise a “discreet” but effective monitoring process: a kind of “finger print” is produced for the approved adhesives and films when the initial testing is carried out and filed with a notary. A new fingerprint is then submitted each year which can then be compared with the original sample by a neutral institute as and when necessary.

The new procedure therefore creates confidence, both among the market participants but also towards consumers, without jeopardizing the legitimate security interests of the manufacturers.

## SYSTEMVERANTWORTUNG: RAL-GZ 716/1, ABSCHNITT III SYSTEM RESPONSIBILITY: RAL-GZ 716/1, SECTION III

### MEHR SICHERHEIT DURCH EINHEITLICHE RICHTLINIEN

RAL-GZ 716/1, Abschnitt III, Ausgabe Januar 2000 befasst sich mit der Beschreibung und Prüfung von Kunststoff-Fenstersystemen und stellt eine wichtige Schnittstelle zu den Vorgaben des Fenster- und Fassadenverbandes in Frankfurt dar. Die Systemprüfung an einem oder mehreren Musterfenstern kann von den Fensterbaubetrieben übernommen werden, um selbst das RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren zu bekommen.

Im zurückliegenden Jahr erfolgte eine Überarbeitung dieses Abschnittes, verbunden mit einer Angleichung an die ebenfalls überarbeitete Richtlinie RAL-GZ 695 der Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren. Das Verfahren ist bereits weit gediehen, so dass der neue Abschnitt III voraussichtlich im 1. Halbjahr 2010 Gültigkeit erlangen wird.

Die Überarbeitung von Abschnitt III bringt nicht nur mehr Sicherheit und Verlässlichkeit für die Fensterbaubetriebe, indem es eine transparente Systemprüfung möglich macht. Er schützt zugleich auch die Systembeschreibung als Know-how des Systemgebers. Vorgesehen ist, dies auch in entsprechender Weise zu dokumentieren.

### GREATER SECURITY AS A RESULT OF STANDARDISED GUIDELINES

RAL-GZ 716/1, Section III, January 2000 edition, deals with the description and testing of plastic window systems and forms a key interface with the requirements of Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. in Frankfurt. The system test on one or more sample windows can be performed by the window construction companies in order to obtain the RAL quality label from Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V. themselves.

This section was revised during the last year and it was also adapted to the revised version of directive RAL-GZ 695 of Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V. The process is already well advanced and the new version of Section III is expected to come into effect in the first half of 2010.

The revision of Section III not only brings more security and reliability for window construction companies by facilitating a transparent system test; it also protects the description of the system as expertise belonging to the system producer. It is also the intention that this should be documented accordingly.



# INTERNETAUFTRITT GKFP

## GKFP WEBSITE

### BESSERER SERVICE FÜR DIE MITGLIEDER IMPROVED SERVICE FOR MEMBERS

Anders als die QKE-Website richtet sich der in 2009 neu entwickelte GKFP-Internetauftritt ([www.gkfp.de](http://www.gkfp.de)) weniger an die Öffentlichkeit als an die Mitglieder direkt. Ein wichtiges Grundelement ist die Auflistung gütegesicherter Profilsysteme und zugelassener Komponenten wie Klebstoffe, Folien und Rohstoffe.

Besonders bemerkenswert: In einem neu geschaffenen Mitgliederbereich können die Nutzer schnell und komfortabel navigieren. Hier lassen sich zügig Informationsmaterial und aktuelle Nachrichten abrufen oder Dokumente einsehen. Der Internetauftritt ist sehr übersichtlich gestaltet. Wer sich im Mitgliederbereich einloggt, kommt sofort auf eine Matrix aller Arbeitskreise und kann dann mit nur einem Mausklick auf den für ihn interessanten Arbeitskreis weiter gelangen. Dort sieht er dann auch interne Dokumente wie Einladungen, Tagesordnungen oder Protokolle.

Über das Einstellen von Informationen und Dokumenten entscheiden die Arbeitskreise in eigener Verantwortung. Mit Hilfe eines modernen Content Management Systems ist diese Arbeit schnell und problemlos zu erledigen. Ziel ist es, dass mit der Zeit eine umfassende und stets aktuelle „Wissensbibliothek“ rund um die Gütesicherung von Kunststoff-Fenstersystemen entsteht. Der Internetauftritt der GKFP ist somit ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der internen Kommunikation und des Expertenaustausches.

Unlike the QKE website, the GKFP website ([www.gkfp.de](http://www.gkfp.de)) redesigned in 2009 is aimed less at the public than at the members directly. A key fundamental element is the list of quality-assured profile systems and approved components such as adhesives, films and raw materials.

The particularly noteworthy feature is that users can navigate quickly and easily in a newly created members' area, where information material and the latest news can be called up quickly and documents can be viewed. The website is designed extremely clearly. When a user logs into the members' area, he is taken immediately to a matrix of all the working parties and he can then go to the working party he is interested in by clicking on it with the mouse. Here he will then see internal documents such as invitations, agendas or minutes.

The working parties decide under their own responsibility on the settings for information and documents. This can be quickly and easily using a modern content management system. The aim is to develop over time a "knowledge library" with information on the quality assurance of plastic window systems that is comprehensive and up-to-date at all times. The GKFP website therefore represents a major contribution to improving internal communication and the sharing of expertise.



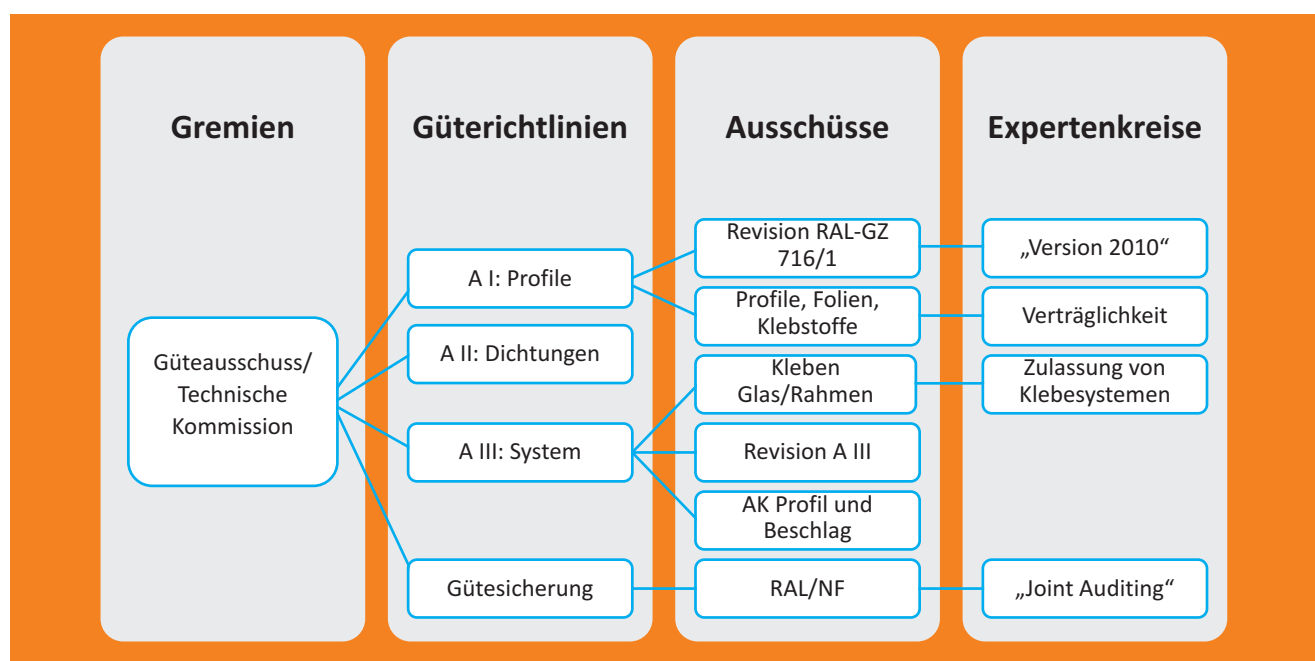
# ARBEITSKREISE

## WORKING PARTIES

### STARKES ENGAGEMENT DER EXPERTEN STRONG COMMITMENT OF EXPERTS

In unseren Ausschüssen und Arbeitskreisen wurde auch im vergangenen Jahr intensiv an der Gütesicherung und Weiterentwicklung gearbeitet. In mehr als 50 Sitzungen sorgten insgesamt fast 150 Experten unserer Branche dafür, dass die Güterichtlinien für Kunststoff-Fenstersysteme auch künftig aktueller Stand der Technik sind. Daher möchten wir an dieser Stelle einmal allen Beteiligten für ihr persönliches, zeitintensives Engagement, die Einbringung ihres Sachverstandes und das gute Teamwork zum Nutzen unseres Qualitätsproduktes danken.

Huge amounts of work on quality assurance and further development was also done in our committees and working parties during the past year. In more than 50 meetings, a total of almost 150 experts from our industry ensured that the quality guidelines for plastic window systems continue to be state of the art in future. We would therefore like to take this opportunity to thank all those involved for their personal time-consuming commitment, for bringing their expert knowledge to bear and for the excellent teamwork from which our high-quality product has benefitted.



# PRESSESPIEGEL

## PRESS REVIEW

### QUALITÄT IM SPIEGEL DER MEDIEN QUALITY IN THE MIRROR OF THE MEDIA

Die öffentliche Meinung wiegt bekanntlich schwer. Deshalb ist es notwendig und sinnvoll, die Gütesicherung von Kunststoff-Fenstersystemen und die damit verbundene Arbeit des Verbandes und der Gütegemeinschaften immer wieder an geeigneter Stelle in die Öffentlichkeit bzw. die Medien zu tragen. Auf diese Weise sichern die Mitgliedsunternehmen langfristig die hohe Akzeptanz ihrer Produkte im In- und Ausland. Verlässliche Qualität sichert gerade im globalisierten Wettbewerb weiterhin eine heraus gehobene Marktposition im Fenstermarkt.

Daher freuen wir uns, dass auch 2009 der QKE und die Gütegemeinschaft erneut Gegenstand ausführlicher Berichterstattung in den einschlägigen Fachmedien waren. An dieser Stelle sei besonders der Zeitschrift BAUELEMENTE BAU gedankt, die auch im Jahr 2009 unseren Nachrichten und Anliegen stets einen festen Platz eingeräumt hat.

The weight of public opinion is known to be heavy. It is therefore necessary and advisable to bring the quality assurance of plastic window systems and the associated work of the association and the quality assurance alliances to the attention of the public and the media wherever appropriate. In this way, the members can ensure a high level of acceptance of their products in Germany and abroad for the long term. Particularly in globalised competition, reliable quality also helps to secure a leading position in the windows market.

We are therefore delighted that the QKE and Gütegemeinschaft were again the subject of a lengthy report in the salient specialist media. Particular thanks are due at this point to the journal BAUELEMENTE BAU for again giving us guaranteed space for our news and concerns in 2009.





# BLICK ÜBER DIE GRENZEN

## A LOOK ACROSS THE BORDERS

### GÜTEGEDANKE GEWINNT INTERNATIONAL AN BEDEUTUNG FOCUS ON QUALITY INCREASING INTERNATIONALLY

Auch im globalisierten Wettbewerb gewinnt der Gütegedanke an Bedeutung. Denn er legt das Fundament für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Die hohe Qualität von Kunststoff-Fensterprofilsystemen aus Deutschland und die damit erzielten Markterfolge im In- und Ausland beeinflussen zunehmend auch das Denken und die Unternehmenspolitik anderer Hersteller in Europa und Übersee. Sie interessieren sich vermehrt für das Thema RAL Gütesicherung und sind auch gewillt, entsprechend strenge Maßstäbe an ihre Produkte anzulegen.

Grund genug für den QKE und die Gütegemeinschaft, im wahrsten Sinne des Wortes über die Grenzen hinweg „Profil zu zeigen“ und dort alle die Unternehmen, die am RAL System teilnehmen wollen, hinreichend über die Voraussetzungen zu informieren.

Im Rahmen der Fremdüberwachung durch die Prüfstelle werden die Besuche aber auch genutzt, um „hinter die Kulissen“ zu blicken, denn unterm Strich führt nur die Einhaltung des hohen Qualitätsniveaus nach den geltenden Güterichtlinien zum Gütezeichen.

Einer der Schwerpunkte dieser Aktivitäten lag im Berichtsjahr in der Türkei. Dort gehören immerhin bereits 11 Unternehmen – Profil- und Dichtungshersteller – der Gütegemeinschaft an. Unsere Studentin, Sinem Aytemur, half uns tatkräftig über Sprachgrenzen hinweg, den „richtigen Ton“ zu finden. Die Teilnahme der Gütegemeinschaft an der „10. Istanbul Window“ im März 2009 war bereits Thema unseres letzten Jahresberichts. Dort wurde im Rahmen einer Vortragsveranstaltung vor allem der Unterschied zwischen der CE-Kennzeichnung und der RAL-Gütesicherung deutlich gemacht.

Letztlich geht es darum, dem bisher überwiegend national anerkannten RAL-Gütezeichen auch in anderen Ländern Gewicht zu verleihen und den RAL Gütegedanken bewusst als bewährtes und erfolgreiches Modell nach außen zu transportieren.

Globalised competition is also resulting in increased attention being paid to quality, as it is this that lays the foundation for sustainable financial success. The high quality of plastic window profile systems from Germany and the market successes this brings both in Germany and abroad are increasingly also impacting on the attitude and corporate policy of other manufacturers in Europe and overseas. They are becoming more and more interested in the issue of RAL quality assurance and are also willing to set correspondingly strict standards for their products.

Reason enough for the QKE and Gütegemeinschaft to make themselves known internationally and provide all those companies abroad that wish to participate in the RAL system with adequate information about the requirements.

However, as part of the external monitoring programme by the testing institute, these visits are also used to “peek behind the curtains”, as at the end of the day compliance with the high quality standard in accordance with the applicable quality guidelines is the only way to secure the quality label.

Turkey was one of the main focuses of these activities during the year under review. No fewer than 11 Turkish companies – profile and seal manufacturers – already belong to the Gütegemeinschaft. Our student Sinem Aytemur valiantly helped us to overcome language barriers and set the “right tone”. We reported on the Gütegemeinschaft’s participation in the “10<sup>th</sup> Istanbul Window” in March 2009 in last year’s annual report. One of the talks at this conference concentrated on clarifying the difference between the CE mark and RAL quality assurance.

The ultimate aim is to lend weight to the RAL quality label, largely only recognised at national level thus far, in other countries and make a deliberate point of taking the RAL quality assurance approach to the outside world as an established and successful model.



# P R O W I N D O

## QUINTETT FÜR QUALITÄT UND RESSOURCENEFFIZIENZ QUINTET FOR QUALITY AND EFFICIENT USE OF RESOURCES

Mit einer Auftaktveranstaltung am 1. Oktober 2009 auf der Drachenburg wurde unter dem Namen Prowindo eine neue Allianz für das Kunststoff-Fenster aus der Taufe gehoben. Fünf Organisationen der Branche verstärken damit entlang der Wertschöpfungskette des PVC-Fensters ihr gemeinsames Engagement für Ressourceneffizienz, Qualität und Innovation.

Neben dem Qualitätsverband Kunststoffherzeugnisse e. V. (QKE) gehören vier weitere Partner dem Gründungsquintett an: die Arbeitsgemeinschaft PVC und UMWELT e.V. (AgPU), die European PVC Window Profile and related building products Association (EPPA), der pro-K Industrieverband Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff e.V. sowie die Rewindo Fenster-Recycling-Service GmbH.

Neben dem Umweltgedanken als wichtigem Aspekt spielen besonders auch Qualität und Gütesicherung rund um das Kunststoff-Fenster eine zentrale Rolle. Durch Zusammenlegung von drei technischen Ausschüssen sowie regelmäßigen Wissens- und Informationsaustausch wird die Arbeit der einzelnen Prowindo-Mitglieder künftig noch besser koordiniert werden. Auf der „fensterbau frontale“ zeigte die Allianz im Rahmen einer Pressekonferenz wiederum Flagge.

Das neu geschaffene Kompetenzforum Prowindo wird dann am 29. und 30. September 2010 in der Bad Godesberger Redoute der PVC-Fensterbranche erneut eine Plattform für den aktiven und lebendigen Austausch von Erfahrungen, Wissen, Trends und Meinungen bieten. Die Veranstaltung richtet sich an die Mitgliedsunternehmen der beteiligten Organisationen sowie interessierte Fachkreise. Was den QKE und die Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme betrifft, so sollen kurze und informative Vorträge und Berichte aus einzelnen Arbeitskreisen einen umfassenden Eindruck von unseren Zielsetzungen und Inhalten vermitteln. Bitte, merken Sie sich diesen Termin schon heute vor!

With a launch event at Castle Drachenburg on 1 October 2009, a new alliance for plastic windows was born under the name of Prowindo. Five organisations from the industry have thus strengthened their joint commitment to efficient use of resources, quality and innovation at all stages in the value added chain of the PVC window.

In addition to Qualitätsverband Kunststoffherzeugnisse e. V. (QKE), four other partners belong to the founding quintet: Arbeitsgemeinschaft PVC und UMWELT e.V. (AgPU), the European PVC Window Profile and related building products Association (EPPA), pro-K Industrieverband Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff e.V. and Rewindo Fenster-Recycling-Service GmbH.

In addition to the key issue of environmental concerns, the focus is also on quality and quality assurance in all areas of plastic windows. The work of the individual Prowindo members will be coordinated even more successfully in future as a result of merging three technical committees and adopting a practice of regularly sharing knowledge and information. The alliance has been flying the flag once again at the „fensterbau frontale“ trade fair in a large-scale press conference.

Prowindo, the newly created competence forum, will then offer the giants of the PVC window industry another platform for an active and lively exchange of experiences, knowledge, trends and opinions in Bad Godesberg on 29 and 30 September. The event is aimed at the member companies of the organisations involved and interested specialist groups. The intention of QKE and Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme is that short and informative talks and reports from individual working parties will provide a comprehensive impression of our objectives and areas of work. So please put this date in your diary now!

HERAUSGEGEBEN VOM QUALITÄTSVERBAND KUNSTSTOFFERZEUGNISSE e.V. UND DEN  
RAL-GÜTEGEMEINSCHAFTEN KUNSTSTOFF-FENSTERPROFILSYSTEME e.V. UND FLEXIBLE DRÄNROHRE  
PUBLISHED BY QUALITÄTSVERBAND KUNSTSTOFFERZEUGNISSE e.V. AND THE  
RAL-GÜTEGEMEINSCHAFTEN KUNSTSTOFF-FENSTERPROFILSYSTEME e.V. AND FLEXIBLE DRÄNROHRE



QUALITÄTSVERBAND  
KUNSTSTOFFERZEUGNISSE e.V.  
Am Hofgarten 1-2  
D-53113 Bonn  
Phone +49 228 766 76 54  
Fax +49 228 766 76 50  
E-Mail [info@qke-bonn.de](mailto:info@qke-bonn.de)  
Internet [www.qke-bonn.de](http://www.qke-bonn.de)

RAL-GÜTEGEMEINSCHAFT KUNST-  
STOFF-FENSTERPROFILSYSTEME e.V.  
Am Hofgarten 1-2  
D-53113 Bonn  
Phone +49 228 766 76 54  
Fax +49 228 766 76 50  
E-Mail [info@gkfp.de](mailto:info@gkfp.de)  
Internet [www.gkfp.de](http://www.gkfp.de)

RAL-GÜTEGEMEINSCHAFT  
FLEXIBLE DRÄNROHRE  
Am Hofgarten 1-2  
D-53113 Bonn  
Phone +49 228 766 76 54  
Fax +49 228 766 76 50  
E-Mail [info@qke-bonn.de](mailto:info@qke-bonn.de)  
Internet [www.qke-bonn.de](http://www.qke-bonn.de)